

Erfüllte Wünsche

„Sieg nach Punkten für Jürgen Blin“

„Ich hatte ein schönes Leben mit Höhen und Tiefen. Ein großer Schlag war jedoch der Verlust meiner Frau vor zwei Jahren. Meine beiden Söhne sind mir eine große Stütze, zumal das Schicksal jetzt bei mir zugeschlagen hat. Nach einem Krankenhausaufenthalt werde ich jetzt zu Hause palliativ betreut. Sauerstoff ist mein steter Begleiter und erleichtert mir das Atmen.“

Herr T. ist 81 Jahre alt. In dem Alter ist der Wunsch nicht selten, die geliebte Vergangenheit noch einmal aufleben zu lassen. Dazu gehört es, frühere Wegbegleiter zu treffen. Besonders eine Person ist ihm im Gedächtnis geblieben: Sein früherer Arbeitskollege – ein Boxer, der in seinem Leben viel erlebt hat und heute zur Prominenz gehört –, Jürgen Blin.

Jürgen Blin ist ein ehemaliger deutscher Schwergewichtsboxer, der in seinem unvergesslichen Weltmeisterschafts-Ausscheidungskampf 1971 in Cassius Clay alias Muhammad Ali seinen Meister fand – eine Erfahrung, für die man sich wahrlich nicht schämen muss.

Unkompliziert und nett ist der erste Kontakt zu Jürgen Blin. Er ist sofort bereit, seinen schwerkranken früheren Arbeitskollegen zu besuchen, obwohl der letzte Kontakt bereits über 40 Jahre zurückliegt.

Außerordentlich nervös erwartet Herr T. seinen Wunschbesuch, sodass er seine Krankheit fast vergisst. Die Begrüßung ist ausgesprochen herzlich. Sofort beginnt ein lebendiges Gespräch über Hobby, Beruf und Familie. Viel Platz nehmen auch die reichen Erinnerungen an die turbulente Zeit der gemeinsamen Berufstätigkeit ein. Aber egal, worum sich die Gespräche auch drehen: Immer wieder enden sie beim Boxen.

So vergeht die Zeit wie im Flug und nach einer guten Stunde, als bei Herrn T. auch die Kraft langsam nachlässt, verabschiedet sich Jürgen Blin und lässt einen glücklichen Menschen zurück.

Was für ein Ereignis!

Marianne Kay